

PER FAX AN: 05 11 / 3 50 55 95

PER MAIL AN: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: „Anmeldung Tagung 28.10.2009“)

An die
Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

VERANSTALTUNGSORT:

Stadtteilzentrum KroKuS, Thie 6 (Kronsberg)
30539 Hannover, Tel.: 0511/ 168-34250
(nur für den Veranstaltungstag)

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 3 o. 7 (Richtung Wettbergen) bis zur Haltestelle ‚Kröpcke‘ (1 Station). Von dort mit der Stadtbahnlinie 6 Richtung Messe/Ost bis zur Haltestelle ‚Kronsberg‘. Von dort aus sind es ungefähr noch 3 Minuten Fußweg. **(insgesamt ca. 30 Minuten)**

mit dem Auto (ab Hannover): Messeschnellweg, Ausfahrt Bemerode/Wülfel, rechts auf die Garkenburgstr., weiter auf die Wülfelerstr., nach ca. 1,6 km rechts auf die Wülferoder Str. nach ca. 500 m linke Seite: Tagungshaus (Vorplatz: Ecke Ellernbuschfeld)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Die Teilnahmegebühr beträgt **40 €**. Anmeldungen nehmen wir **nur schriftlich** entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Mit Anmeldung wird die Teilnahmegebühr fällig. *Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht.* Eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme ist bis zum 12. Oktober 2009 möglich, danach wird ein Verwaltungsbetrag von 10,00 € fällig. Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. **Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2009.**

BANKVERBINDUNG:

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „**28.10.2009**“ auf das Konto der Landesvereinigung, Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr. 8 40 40 00, BLZ 251 205 10

ORGANISATION:

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
Tel.: 0511 / 3 50 0052, Fax: 0511 / 3 50 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie und
Gesundheit



Mehr Chancen für ein gesundes Aufwachsen

**Bietet der 13. Kinder- und Jugendbericht
neue Orientierung?**



28. Oktober 2009
Hannover



Wie können gesundheitsbezogene Prävention und Gesundheitsförderung im Kindheits-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter als gemeinsame Aufgabe von Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitssystem, Behindertenhilfe künftig aussehen? Auf welche Weise kann die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Zusammenspiel mit anderen Akteuren altersgerecht gefördert und gesundheitliche Belastungen vermieden werden? Wie können gesundheitsbezogene Folgen sozio-ökonomischer und -kultureller Benachteiligung berücksichtigt, mit welchen Angeboten kann entgegensteuert werden?

Die Kommission für den 13. Kinder- und Jugendbericht hat diese Fragen in den Mittelpunkt ihres Berichts gestellt und Empfehlungen und Leitlinien ausgesprochen. Dabei hat sie auch den Anspruch formuliert alle Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern. Dies kann jedoch nur funktionieren, wenn die für ein gesundes Aufwachsen relevanten Handlungsfelder und Akteure eng zusammenarbeiten. Insbesondere eine engere Verzahnung der Jugendhilfe mit der Gesundheitsversorgung und Behindertenhilfe ist notwendig.

Die Fachtagung widmet sich diesem Thema. Sie richtet sich an Beschäftigte aus dem Gesundheitswesen, dem Jugendhilfe- und Sozialbereich, von Schulen und an Interessierte aus anderen Bereichen. Zu Wort kommen sowohl Mitglieder der Kommission als auch Stimmen aus Wissenschaft und Praxis.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich eine informative Veranstaltung.

Mechthild Ross-Luttmann
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Moderation:
Thomas Altgeld und Dr. Antje Richter,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie
für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

PROGRAMM

- 9:30 Anmeldung und Stehkafee**
- 10:00 Begrüßung**
Dr. Ursula Aumüller-Roske,
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen,
Familie und Gesundheit
- 10:15 Mehr Chancen für ein gesundes Aufwachsen**
Prof. Dr. Heiner Keupp, Ludwig-Maximilians-Universität,
München
- 11:45 Neue Orientierung auf Gesundheit. Wer muss sich bewegen?**
Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Universität Dortmund
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Welche Ansätze der Gesundheitsförderung sind gefragt?**
Prof. Dr. Bettina Schmidt, Ev. Fachhochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum
- 14:30 Pause**
- 14:45 Gesundheitsbezogene Prävention und Gesundheitsförderung in der Kinder- und Jugendhilfe**
Andreas Böer, Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
- 15:00 Tischgespräche**
- 15:20 Statements aus Sicht der Praxis**
Gesund Aufwachsen in Niedersachsen möglich machen
Carsten Feist, Jugendamt Stadt Wilhelmshaven
Florian König, Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung, Landesverband Niedersachsen,
Hannover
Dr. Bettina Langenbruch, Gesundheitsamt Landkreis
Hildesheim
- Anmerkungen zum 13. Kinder- und Jugendbericht**
Ansgar Drucker, Naturfreundejugend Deutschland
- 16:00 Tischgespräche**
- 16:30 Abschluss**
- 16:45 Ende der Veranstaltung**

Ich melde mich für die Veranstaltung „Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen“ am 28. Oktober 2009 in Hannover an.

	Vorname		PLZ/Ort		Fax
Name		Institution		Straße	
		Telefon		E-Mail	